

Das Getreide

Untertitel:	Arbeitsmappe mit 5 Modulen für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren
Herausgeber:	Bioland
Links:	<p>Direkt zum Unterrichtsmaterial: https://www.bioland.de/fileadmin/dateien/HP_Dokumente/Bauernhofpaedagogik/Bioland_Lernmaterial_Getreide.pdf</p> <p>Übersichtsseite des Herausgebers: https://www.bioland.de/ueber-uns/lernort-bauernhof/lernmaterialien.html</p> <p>Bewertung als PDF: http://www.verbraucherbildung.de/pdf/node/3431</p>

Kurzbewertung:	<p>Die Arbeitsmappe "Das Getreide" der Reihe "Lerne mit Bioland" ist für Kinder von 6 bis 12 Jahren konzipiert und damit bis zur 6. Klasse oder in Teilen auch für die 7. Klasse gut einsetzbar. Das Material ist meist kindgerecht gestaltet und zeigt mit vielen Abbildungen und meist anschaulichen und handlungsorientierten Lernanlässen das Wachstum des Getreidehalms aus dem Korn bis zur Ernte. Neben den Hintergrundinformationen für Lehrkräfte werden fünf Module für Unterrichtsstunden angeboten, die sich theoretisch und teils praktisch mit dem Thema Getreide beschäftigen. So bekommt die Lehrkraft vielfältige Ideen, wie man das Thema Getreide im Unterricht umsetzen kann.</p> <p>Positiv hervorzuheben ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Knappe, aber aussagekräftige Hintergrundinformationen für die Lehrperson • Praktische Lernanlässe für den Klassenraum (Züchten und Beobachten von Getreidekeimlingen) und auf dem (Bio-)Bauernhof • Gute Abbildungen und Fotos • Das Material ist leicht online per Download erhältlich und gut kopierbar. Arbeitsblätter mit Abbildungen sollten möglichst farbig kopiert werden. <p>Entwicklungspotential besteht im Bereich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschränkung auf Bioland-Höfe und die Präsenz des Bioland-Logos • Material ist teilweise theoretisch und textlastig, was vor allem jüngeren Schülerinnen und Schülern schwer fallen könnte. • Ergänzung mit mehr praktischen Lernanlässen, z.B. Herstellen von Mehl, Teig oder Backen von Brotfladen • Kleinere Einschränkungen bei Systematik und Struktur (roter Faden) <p>Gesamturteil: Befriedigend</p> <p>Die einzelnen Bereiche wurden folgendermaßen bewertet:</p> <p>Methodik & Didaktik: Befriedigend</p> <p>Fachlicher Inhalt: Befriedigend</p> <p>Formale Gestaltung: Befriedigend</p>
-----------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Autor/in:	Mirjam Gimbel, Yvonne Jöhler-Ruhland
Reihe:	Lerne mit Bioland
Erscheinungsjahr:	2018
Kostenlos:	Ja
Materialformat:	<ul style="list-style-type: none"> • Download (z.B. PDF)
Themen:	<ul style="list-style-type: none"> • Ernährung & Gesundheit
Nachbarthemen:	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltiger Konsum & Globalisierung
Materialthemen:	<ul style="list-style-type: none"> • Ernährung

	<ul style="list-style-type: none"> • Ernährung und Essen • Qualität • Produktionsketten • Agrar- und Ernährungswirtschaft • Nachhaltiger Konsum • Produktzyklen
Stufe:	<ul style="list-style-type: none"> • Primarstufe
Fächer:	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftswissenschaften • Erdkunde / Geografie • Gesundheit&Ernährung • Ernährungslehre • Naturwissenschaften • Biologie • Wirtschaft / Arbeitslehre • Hauswirtschaft • Arbeitslehre • Sachkunde • Vertretungsunterricht • Verbraucherbildung • Projekttag
Weitere Ergänzungen:	
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Klasse • 2. Klasse • 3. Klasse • 4. Klasse • 5. Klasse • 6. Klasse
Wichtige Ergänzungen zur Zielgruppe:	Das Thema "Getreide" kann auch in den Unterricht der 7. Klasse, z. B. in den Fächern Arbeitslehre/WAT oder Biologie behandelt werden.
Materialinhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Anregungen für die Unterrichtsgestaltung • Arbeitsmaterialien für Lernende • Hintergrundinformationen für die Lehrperson • Weiterführende Adressen / Fachstellen
Allgemeine Anmerkungen:	Es wird kein expliziter Bezug zu Curricula angegeben.
Inhaltsangabe:	<p>Die Materialmappe der Reihe "Lerne mit Bioland" - Das Getreide umfasst fünf Module mit Lehr- und Lernmaterialien für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren, also für Schülerinnen und Schüler der ersten bis zur sechsten Klasse, sowie sehr kurz gefasste Hintergrundinformationen für Lehrkräfte über das Getreide im Bioland-Anbau bis hin zur Ernte und zur Gewinnung von Mehl. Folgende Module und Arbeitsblätter als Kopiervorlagen bietet die Bildungsmappe an:</p> <p>Theorie im Klassenraum</p> <p>1 Getreideprodukte 2 Die Getreidepflanze 3 Der Weg des Getreideanbaus</p> <p>Praxis im Klassenraum</p> <p>4 Getreide: Säen, Pflegen, Beobachten 5 Getreidearten unterscheiden</p> <p>Praxis auf dem Bauernhof</p> <p>6 Aktionsbeispiele auf dem Hof</p> <p>Arbeitsblätter & Spiele</p> <p>Getreideprodukte Die Getreidepflanze Der Weg des Getreideanbaus Getreide: Säen, Pflegen, Beobachten Getreide-Sachkarten Bio-Getreide-Quiz</p>

Methodik & Didaktik

Schüler- / Zielgruppenorientierung:

Die Zugänge zum Lerngegenstand sind so gestaltet, dass sich möglichst viele Schüler/innen angesprochen fühlen. Die Erfahrungen und Interessen der Schüler/innen werden aufgenommen. Die Materialien ermöglichen die Anbahnung individueller Lernwege.

4 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Die Schüler/innen stehen im Mittelpunkt des didaktisch-methodischen Arrangements. Fragen, Sichtweisen, Aufgaben etc. sprechen nicht nur ein bestimmtes soziales Milieu oder eine bestimmte Ethnie an, sondern Schüler/innen aus durchweg unterschiedlichen sozio-kulturellen Milieus.

Begründung:

Die Schülerinnen und Schüler stehen im Mittelpunkt des didaktischen Materials und werden bei ihren Kenntnissen über die Lebensmittel und deren Inhaltsstoffe abgeholt. In den Hintergrundinformationen auf den Seiten 4 - 7 werden eher die Lehrkräfte angesprochen und fachlich ansprechend geschult. Allerdings werden zum Teil nicht häufig gebräuchliche Fachbegriffe verwendet (Striegel als Arbeitsgerät zum Jäten von Unkräutern) oder etwas unstrukturiert dargestellt (Verarbeitung von Getreide und Ausmahlungsgrad bzw. Mehltyp; S. 7).

Offene Lernatmosphäre:

Das Material bietet Ansätze für freie Arbeitsformen und ermöglicht es den Schüler/innen, eigene Bezüge und Bewertungen zum Lerngegenstand einzubringen.

4 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Die Schüler/innen erhalten Raum und Zeit für eigenständige Bezüge und werden in Arbeitsaufgaben aktiv aufgefordert, diese im Unterricht einzubringen.

Begründung:

Die Lernatmosphäre ist grundsätzlich offen und von Vielfalt geprägt. Schön wäre es, gerade mit jüngeren Schülern noch mehr mit Anschauungsmaterial als mit Arbeitsblättern zu arbeiten.

Zielorientierung:

Es werden Bildungsziele, Lernziele oder Bezüge zu Curricula formuliert und im Material sichtbar integriert.

3 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Es reicht nicht aus, die Ziele zu formulieren. Es muss auch die Verknüpfung mit den einzelnen Materialien ersichtlich sein und ein Weg aufgezeigt werden, wie die im didaktisch-methodischen Kommentar ausgeführten Ziele erreicht werden können.

Begründung:

Es werden zu jedem Modul Ziele formuliert, die jedoch nicht immer operationalisierbar sind, z.B. das "Entdecken", dass Produkte aus Getreide bestehen durch Ankreuzen auf einem Arbeitsblatt, die Übernahme von Verantwortung für etwas Lebendiges.

Handlungsorientierung:

Das Material sieht eigene Erfahrungen der Schüler/innen durch Phasen der Erprobung, Anwendung und Reflexion vor.

4 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Gewünscht ist die Verbindung von Handeln und Reflexion. Handlungsorientierung soll nicht auf physische Tätigkeiten (Lückentexte, Basteln) reduziert werden. Handlungen können Ausgangs- und Zielpunkt von Unterricht sein. Reale Erfahrungen werden ermöglicht.

Begründung:

Die Arbeitsaufgaben sind in der Regel schüler-nah gestaltet und laden grundsätzlich zum praktischen Arbeiten ein. Allerdings wäre eine Auseinandersetzung mit echten Ähren, eine Beobachtung des Anbaus auf dem Feld (Exkursion) und die Verarbeitung von verschiedenen (selbstgemahlten?) Mehltypen, z.B. zu Fladenbrot, noch anschaulicher als das Beschriften und Kleben von Arbeitsblättern. Diese Praxisanlässe gehen als mögliche Stationen auf dem Bauernhof (S. 22) etwas unter. Wichtig zu ergänzen wären hier explizit die Sicherheitshinweise für das Mähen mit der Sense und das Dreschen mit einem (selbstgebauten!) Dreschflegel sowie als Alternative oder Erweiterung der praktischen Tätigkeiten das Herstellen von Mehl, das Backen von

Brot oder die Herstellung von Getreidebrot.

Kompetenzorientierung: Die Aufgabenstellungen tragen den für die Verbraucherbildung maßgeblichen Kompetenzen Rechnung (insb. Wissen und Fertigkeiten sowie Handlungs-, Reflexions- und Urteilsfähigkeit).

3 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Den Lernenden wird Gelegenheit gegeben, die entsprechenden Sach-, Methoden-, Reflexions-, Handlungs- und Urteilskompetenzen zu entwickeln. Die Kompetenzorientierung ist nicht auf die Dimension des Wissens beschränkt.

Begründung: Das Material bewegt sich stark auf der Ebene der Wissensvermittlung. Die handlungsorientierten Ansätze gehen etwas unter.

Methodenorientierung: Die im Material enthaltenen Methoden, Lern- und Arbeitstechniken sind sinnstiftend und können lerngruppengerecht ausgestaltet werden. Sie tragen dazu bei, den Lerngegenstand angemessen erschließen zu können und befördern die Methodenkompetenz.

3 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Die Methoden beschränken sich nicht auf einfache Arbeitstechniken (z. B. Lückentexte). Neben der klassischen Textanalyse werden insbesondere solche Methoden eingebracht, die ein breites methodisches Grundverständnis fördern.

Begründung: Es ist eine gewisse Methodenvielfalt gegeben. Allerdings sind einige Arbeitsblätter auf Ankreuzen, Ausschneiden und Beschriften beschränkt oder verlangen eine gute Lesekompetenz. Gerade für junge Grundschüler könnte dies eine Hürde darstellen. Angebotene Handlungsansätze könnten von der Lehrkraft jedoch weiter ausgebaut werden.

Sozialformen: Die im Materialbaustein enthaltenen Methoden sind vielseitig und beinhalten auch kooperative Arbeitsweisen. Fragen der Arbeitsteilung, Gruppendynamik und Koordination werden in die Arbeitsaufträge integriert.

4 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Teamfähigkeit, Kooperation und Kommunikationsfähigkeit sind Schlüsselqualifikationen, die bei rein individuellem Lernen kaum entwickelt werden können.

Begründung: Die Arbeitsmethoden wie Gruppenarbeiten oder Alternativen in der Wahl der Sozialform werden nur am Rande angeschnitten, sind aber durch die Offenheit des Materials flexibel wählbar.

Arbeitsaufträge: Die Arbeitsaufträge sind durchdacht, zur Erschließung des Lerngegenstandes geeignet, vielseitig und differenziert.

4 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Gute Arbeitsaufträge sind so vielseitig (und ggf. gestuft), dass sie verschiedene Schüler/innen ansprechen. Bestenfalls erlauben sie eine gezielte Binnendifferenzierung.

Begründung: Teilweise sind die Arbeitsaufträge anschaulich und gut durchdacht, teilweise jedoch eher kurz gefasst und nicht ausführlich genug beschrieben (z. B. Modul 4: Getreide: Säen, Pflegen, Beobachten sowie die Themen Mehl mahlen, Mehl-Typen unterscheiden oder bestimmen oder sogar Mehl weiterverarbeiten). Eine Binnendifferenzierung ist zwar nicht im Material angelegt, kann aber von der Lehrkraft selbst gestaltet werden.

Didaktischer Begleittext: Das Material enthält einen Begleittext für Lehrkräfte, der eine tragfähige Hilfestellung darstellt. Die Materialauswahl wird begründet und Wege werden aufgezeigt, wie ein produktiver Umgang entlang eines „roten Fadens“ mit ihnen erfolgen kann.

3 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Es wird ein ausgewogenes Verhältnis von Tiefgang (umfangreiche Erläuterungen) und Praktikabilität (schnelle Erschließbarkeit) angestrebt.

Begründung:

Der didaktische Begleittext ist eher kurz gehalten und daher schnell und einfach verständlich. Einige Aspekte kommen jedoch zu kurz (Weiterverarbeitung/Werdegang von Mehl zu Teig zu Brot) oder sind unvollständig (Unterscheidung von Hafer, Weizen und Roggen auf dem Arbeitsblatt "Die Getreidepflanze"). Der Text enthält kleinere Fehler und Fachbegriffe wie "Striegel" (bei der Unkrautbeseitigung) werden nicht erklärt (S. 5 - 6).

Sonstiges:

auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

0 / 5 Punkten

Fachlicher Inhalt**Sachrichtigkeit:**

Der Lerngegenstand wird sachlich richtig dargestellt und bietet zugleich ausreichend Potenzial für eine tiefergehende Auseinandersetzung.

3 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die Beispiele können als realistisch und inhaltvoll eingestuft werden. Sie lassen sich auf übergeordnete Strukturen und Systematiken übertragen.

Begründung:

Grundsätzlich greift das Material die Bedeutung und den Anbau von Getreide gut auf. Das Gerstenkorn in der Geschichte von "Kornl" als Beispiel ist bei (jungen) Stadtkindern eher unbekannt und daher nicht so ein gutes Beispiel, zumal in den Arbeitsblättern Roggen und Hafer gezeigt werden. Auch das Aussehen eines Getreideackers oder die Fruchtfolgen können nur in der Anschauung gut betrachtet werden. Hier sei eine Exkursion zu einem Bio-Bauernhof empfohlen. Eine Untersuchung von gekeimten Getreidekörnern mit dem Lupenglas oder dem Binokular würde die Anschaulichkeit noch verbessern.

Lebensweltbezug:

Der Lerngegenstand wird so dargestellt, dass Verknüpfungen zur Lebenswelt der Schüler/innen eindeutig ersichtlich sind.

3 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Das Material geht nicht nur exemplarisch vor, sondern bemüht sich kontinuierlich um Beispiele aus dem sozialen Umfeld der Schüler/innen.

Begründung:

In dem Material werden Anknüpfungen an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler gesucht, diese jedoch auf ein knappes Ankreuzen von Lebensmitteln mit oder ohne Getreideanteil reduziert. Hier wäre eine direkte Auseinandersetzung mit realen Lebensmitteln oder -verpackungen zur Identifizierung von Mehl oder Stärke z.B. in der Frühstücksdose, in Gebäcken oder Fertigprodukten, möglich. Gut gewählt ist die Anregung, dass von den Schülerinnen und Schülern selbst Getreidepflanzen gezüchtet und ihre Beobachtungen protokolliert werden sollen, aber die Unterscheidung verschiedener Getreidesorten erfolgt auf dem Arbeitsblatt mit Hilfe von steckbriefartigen Getreidesachkarten. Die Problematik der Glutenunverträglichkeit (Zöliakie) sowie der Allergien gegen Getreidepollen wird nicht erwähnt.

Kontroversität / Pluralität / Multiperspektivität:

Unterschiedliche fachliche und normative Perspektiven werden verdeutlicht. Sie lassen sich zueinander in Beziehung setzen und können entsprechend verglichen, abgewogen und kritisch beleuchtet werden.

4 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Das Material ist nicht einseitig. Widersprüchliche Normen (z. B. Nachhaltigkeit vs. unmittelbare Lösungen, individualistische vs. solidarische Interessen etc.) und fachliche Perspektiven (z. B. Recht vs. Ethik) werden nicht einseitig als gegeben vorausgesetzt, sondern können im Unterricht abgewogen werden.

Begründung:

Das Material ist neutral gehalten, aber Bioland- Anbau wird grundsätzlich positiv dargestellt und nur am Beispiel des Pflanzenschutzes werden die Aspekte anderer Anbauformen gestreift.

Handlungsmöglichkeiten / Veränderbarkeit:

Der Lerngegenstand wird nicht als gegeben und „starr“, sondern als gewachsen und prinzipiell gestaltbar dargestellt.

4 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Auch bei der Darstellung möglicher Entwicklungsperspektiven werden unterschiedliche Positionen und Alternativen erkennbar. Der alternativlosen „Sachzwangslogik“ wird durch die Aufforderung zu einem eigenständigen kritischen Urteil entgegengetreten.

Begründung:

Das Material wird prinzipiell als gestaltbar dargestellt. Da es sich um Grundschulmaterial handelt, wird eher auf Wissensvermittlung gesetzt als auf Entscheidungs- und Urteilskompetenz.

Wertorientierung:

Das Material stellt Fragen nach Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeit in einen gesellschaftlichen Kontext. Wertorientierung ist nicht nur eine individuelle, sondern auch eine strukturell (verbraucher)politische Anforderung.

2 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Thematisiert werden Bedingungen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit, die Nachhaltigkeit von Ressourcen sowie die gesellschaftlichen Prinzipien von Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit. Mögliche Fragen lauten: Wie kann sich etwas ändern? Was kann ich tun? Was nicht? Reflexionsmöglichkeiten sollten enthalten sein.

Begründung:

Die Nachhaltigkeit von Ressourcen wird nicht ausdrücklich thematisiert, sondern nur am Rande angesprochen (bei den Themen Spritzmittel bzw. Fruchtfolge). Das Kennenlernen von Getreide soll zu einem Verständnis für die Herkunft von Getreideprodukten beitragen.

Sachgerechte Darstellung / Analyse:

Die fachlichen Perspektiven auf den Lerngegenstand ermöglichen eine angemessene Untersuchung. Die jeweils entscheidenden Aspekte und Informationen werden vollständig und nicht verzerrend dargeboten. Sie sind – auch mit Blick auf die Quellen – korrekt und aktuell.

4 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die fachliche Perspektive wird nicht verengt, sondern auf Fragen des Rechts, der Politik, der Ethik, der Ökonomie, der Geschichtswissenschaft, der Geographie u.v.a.m. ausgedehnt. Die Quellen sind nachvollziehbar benannt und für den Sachverhalt relevant. Der Absender des Materials ist eindeutig erkennbar.

Begründung:

Das Material zeigt eine eindeutige Perspektive der Biologischen Landwirtschaft, macht jedoch die allgemeingültigen Prozesse des Getreideanbaus und der Weiterverarbeitung zu Mehl deutlich. Quellen sind bis auf die Bezugsquelle für Bioland-Saatgut nicht angegeben.

Einflussnahme / Lobbyismus:

Das Material beinhaltet keine (versteckte) Werbung für Produkte, Unternehmen, Parteien sowie wissenschaftliche oder politische Richtungen, sondern benennt sie vergleichend und unparteiisch.

2 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Nicht zulässig sind auch Scheinargumentationen, versteckte Annahmen, vermeintliche Sachzwänge und Alternativlosigkeiten. Als „Werbung“ gilt in einem weiten Verständnis, wenn für Positionen (Argumente, Produkte, Haltungen etc.) weniger begründet argumentiert und abgewogen, sondern im Wortsinne geworben wird. Etwas wird subtil in gutem Licht dargestellt.

Begründung:

Das Material bezieht sich deutlich auf den Bioland-Anbau und lässt andere Anbauweisen außen vor. Das Bioland-Logo ist auf jedem Arbeitsblatt vorhanden.

Inhaltliche Strukturierung:

Das Material weist eine schlüssige Unterteilung auf, sodass der Aufbau auch für die Schüler/innen nachvollziehbar ist und ein kumulativer Lernprozess möglich ist. Die Struktur bietet genügend Raum für didaktische Anpassungen.

4 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die einzelnen Materialien weisen einen erkennbaren Zusammenhang auf („roter Faden“). Im didaktischen Begleittext (vgl. das entsprechende didaktische Kriterium) wird der Aufbau samt der Übergänge beschrieben.

Begründung:

Ein Bezug der Entwicklung von Getreide zu den am Anfang von den Schülerinnen und Schülern angekreuzten Produkten mit und ohne Getreideanteil wird nicht mehr hergestellt. Hier fehlt der rote Faden. Ansonsten ist die Gliederung schlüssig und die Inhalte bauen aufeinander auf bzw. ergänzen sich. Didaktische Anpassungen sind möglich.

Sonstiges:

auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

0 / 5 Punkten

Formale Gestaltung

Gesamtform:

Die äußere Form des Materialbausteins entspricht dem Lerngegenstand und dem didaktischen Konzept. Sie trägt – auch durch strukturierende Elemente wie Überschriften und Inhaltsverzeichnis – zur Erschließung des Materialbausteins bei und weist dadurch eine eingängige Struktur auf.

4 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die formalen Aspekte des Layouts machen sich – ähnlich wie bei einem guten Buch – „unsichtbar“. Auf unnötige Effekte wird verzichtet. Das Material wirkt nicht überladen, sondern „ruhig“, strukturiert und ansprechend. Der Aufbau des Materials ist logisch und nachvollziehbar.

Begründung:

Das Material ist meist klar gegliedert und hat strukturierende Elemente im Theorie- und Praxisteil sowie auch bei den Hintergrundinformationen für die Lehrkraft. Letztere erscheinen jedoch nicht im Inhaltsverzeichnis. Seite 7 zur Weiterverarbeitung von Getreide und zur Mehltypen wirkt wenig strukturiert.

Abbildungen:

Grafiken, Tabellen, Fotos, Bilder und Illustrationen ergänzen das Material. Ihr inhaltlicher Bezug zum jeweiligen Themenfeld ist eindeutig erkennbar.

4 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Abbildungen und Texte sollen nicht beziehungslos nebeneinander stehen, sondern ihren spezifischen Beitrag zur Erschließung des Lerngegenstandes leisten: So können Tabellen der Strukturierung komplexer Informationsgefüge dienen, während Fotos und Bilder insbesondere als sinnstiftende und vielfältige Zugänge dienen können.

Begründung:

Es gibt viele anschauliche Abbildungen und gliedernde Elemente bei den Arbeitsaufträgen. An einzelnen wenigen Arbeitsaufträgen fehlen Abbildungen, z.B. beim Getreide-Quiz oder bei dem Lückentext "Kornis Reise durch das Getreidejahr".

Typografie / Seitengestaltung / Informationsdesign:

Die Aufteilung der Seiten sowie die Verwendung von Schriftarten, -größen, -formen und -farben folgen einem ebenso erkennbaren wie stringenten Konzept. Die Verwendung grafischer Elemente (Linien, Rahmen, Formen, Icons etc.) unterstützt die inhaltliche Struktur des Materials in sinnvoller Weise.

3 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die Seiten sind nicht vollständig mit Text gefüllt (keine „Bleiwüste“). Schriftvariationen (Art, Größe, Farbe, Form) werden defensiv, nachvollziehbar und stringent eingesetzt. Aufgabenstellungen werden für Schüler/innen durch grafische Elemente sofort als solche erkennbar. Die grafischen Elemente sind so gestaltet, dass sie selbsterklärend sind und die Arbeit nicht erschweren.

Begründung:

Die Seiten sind in der Regel gut gegliedert. Zum Teil werden auf den Titelseiten der Module etwas zu viele

verschiedene Schrifttypen genutzt und einige Arbeitsblätter sind eher textlastig und erfordern einige Lesekompetenz, z.B. "Kornis Reise durch das Getreidejahr". Hier müsste die Lehrkraft jüngeren Schülerinnen und Schülern vorlesen und auch beim Lückentext helfen. Alle Arbeitsblätter tragen das Bioland-Logo.

Adressatenbezug:

Die gesamte formale Gestaltung erfolgt alters- bzw. jahrgangsstufengerecht, ohne zu eng auf eine einzelne Zielgruppe (z. B. ein bestimmtes soziales Milieu) zugeschnitten zu sein.

3 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die Gestaltung ist beispielsweise in Bezug auf den Umfang und die Komplexität von Texten oder im Verhältnis von Texten zu Abbildungen altersgerecht.

Begründung:

Einige Arbeitsblätter sind eher textlastig und erfordern einige Lesekompetenz oder auch gutes Fachwissen und sichere Verwendung der Fachbegriffe. Sie sind damit für jüngere Kinder nicht so gut geeignet.

Modulare Verwendung:

Das Material kann auch auszugsweise im Unterricht eingesetzt werden (keine übermäßigen technischen oder rechtlichen Einschränkungen der Vervielfältigung).

4 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Auch mit Blick auf die technischen und rechtlichen Anforderungen können die Materialbausteine auszugsweise leicht verwendet werden. Die Vervielfältigung für den Einsatz im Unterricht wird durch ein auch in Schwarz-Weiß-Tönen gut lesbares Layout ermöglicht.

Begründung:

Das Material kann gut vervielfältigt werden. Allerdings benötigt man beim Kopieren der Bilder des Schnippelbogens für den Weg des Getreideanbaus und evtl. auch bei der Anleitung zum Säen von Getreidekörnern Farbkopien.

Sonstiges:

auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

0 / 5 Punkten

Ausführliche Bewertung:

- Methodik & Didaktik - 32 von 50 Punkten (Befriedigend)
- Fachlicher Inhalt - 26 von 45 Punkten (Befriedigend)
- Formale Gestaltung - 18 von 30 Punkten (Befriedigend)
- Gesamtbewertung - Befriedigend

Die Arbeitsmappe "Das Getreide" der Reihe "Lerne mit Bioland" ist für Kinder von 6 bis 12 Jahren konzipiert und damit bis zur 6. Klasse oder in Teilen auch für die 7. Klasse gut einsetzbar. Das Material ist durchaus kindgerecht gestaltet und zeigt mit vielen Abbildungen und meist anschaulichen und handlungsorientierten Lernanlässen das Wachstum des Getreidehalms aus dem Korn bis zur Ernte. Teilweise ist das Material jedoch zu theoretisch bzw. textlastig und daher für jüngere Kinder oder leseschwache Schülerinnen und Schüler nicht so einfach zu bearbeiten.

Neben knappen, aber aussagekräftigen Hintergrundinformationen für die Lehrperson werden fünf Module für Unterrichtsstunden angeboten, die sich theoretisch und teils praktisch mit Getreideprodukten, dem Aufbau der Getreidepflanzen, der Unterscheidung verschiedener Getreidesorten und Aktionsmöglichkeiten auf dem Hof beschäftigen. So bekommt die Lehrkraft vielfältige Ideen, wie man das Thema "Getreide" im Unterricht umsetzen kann. Diese werden jedoch nicht an allen Stellen detailliert ausgearbeitet und sind nicht immer handlungsorientiert genug gestaltet, so z.B. das Quiz und die Geschichte von "Kornis Reise durch das Gartenjahr" (Lückentext). Die im Theorieteil erwähnten Mehltypen könnten noch genauer untersucht werden oder auch selbst hergestellt werden. Man könnte Mehl z.B. mit einem Rezept zu einfachen Brotfladen verarbeiten, wenn Zugang zu einer Lehrküche besteht, um mehr Anschauung und das Lernen mit allen Sinnen hineinzubringen. Die nur sehr kurz angerissenen Lernanlässe für Exkursionen auf dem Bauernhof sollten auf die jeweiligen örtlichen und jahreszeitlichen Bedingungen angepasst werden und könnten ergänzt werden durch Exkursionen in eine Mühle oder eine (Groß-/Bio-)Bäckerei.

Alle Arbeitsblätter zeigen das Bioland-Logo. Hier wären eine Erklärung und der Verweis auf Prinzipien der Biologischen Landwirtschaft nötig. Grundsätzlich greift das Material die Bedeutung und den Anbau

von Getreide gut auf. Das Gerstenkorn als Beispiel ist bei (jungen) Stadtkindern eher unbekannt und daher nicht unbedingt aus dem Erfahrungsschatz der Schülerinnen und Schüler. Bei dem Vergleich der Getreidesorten fehlt etwas die Systematik. Diese sollte die Lehrkraft mit Hilfe von Anschauungsobjekten (Ähren, Körner) herleiten und ggf. durch die im Material angebotenen steckbriefartigen Getreidesachkarten im Unterricht sichern lassen. Eine Untersuchung von gekeimten Getreidekörnern mit dem Lupenglas oder dem Binokular würde die Anschaulichkeit noch verbessern. Auch das Aussehen eines Getreideackers oder die Fruchtfolgen können nur gut in der Anschauung betrachtet werden. Hier wird eine Exkursion zu einem Bio-Bauernhof empfohlen.

Das Material ist gut geeignet für die Unterrichtsvorbereitung, sollte aber noch mit weiteren praktischen Lernanlässen oder Anschauungsmaterialien ergänzt werden. Es ist online per Download erhältlich und ist gut kopierbar. Arbeitsblätter mit Abbildungen sollten möglichst farbig kopiert werden.

Notenbremse:	nicht angewandt
K.O.-Kriterium:	nicht angewandt
Bewertungsdatum:	Freitag, 25. Oktober 2019

Impressum

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.
Rudi-Dutschke-Str. 17
10969 Berlin

Die Bewertung des Materials wurde aufgrund mehrfach evaluierter Kriterien vorgenommen. Alle Bewertungen werden durch ein im Themengebiet beheimatetes Expertenteam aus Wissenschaftler*innen und Pädagog*innen durchgeführt. Die Bewertungskriterien und Erläuterungen zu Punkteverteilung und Notenvergabe finden Sie auf unserer Webseite unter www.verbraucherbildung.de/materialkompass/bewertungskriterien.

Weitere Informationen unter www.verbraucherbildung.de/materialkompass/faq

Dokument generiert am: 21.02.2020 um 22:46 Uhr

Gefördert durch:



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages